

Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin

Ansprechpartnerin: Eva.Kloecker(at)wiesbaden.de
Tel.: 0611/315270

Adressaten:

Aufgenommen werden junge Leute die einen Ausbildungsvertrag zum Hauswirtschafter / zur Hauswirtschafterin abgeschlossen haben.

Anmeldung:

Erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb, die abgebende Schule oder auf eigene Initiative.

Dauer/Organisation:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre.

Eine Verkürzung der Ausbildung ist möglich:

- um $\frac{1}{2}$ Jahr bei guten Leistungen (Notendurchschnitt mindestens gut)
- um maximal 1 Jahr , wenn der oder die Auszubildende die Fachhochschul-oder die Hochschulreife besitzt oder diesen Beruf als Zweitberuf (Umschulung) erlernt (freiwillige Vereinbarung zwischen Azubi und Ausbilder)
- um 1 Jahr , wenn der oder die Auszubildende den

Abschluss einer Berufsfachschule im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Gastgewerbe und Hauswirtschaft besitzt

An 10 Std. in der Woche erfolgt die Vermittlung der für den Beruf wichtigen theoretischen Kenntnisse.

Die Ausbildung gliedert sich in eine einjährige Grund- und eine zweijährige Fachausbildung und schließt mit dem Ablegen der Gehilfenprüfung ab.

Inhalte:

Die berufliche Grundbildung im ersten Ausbildungsjahr erfolgt in Lernfeldern projektorientiert und hier werden die grundlegenden Kenntnisse für die ernährungswirtschaftlichen Berufe vermittelt so z. B.:

- Ernährungserziehung, Lebensmittelbeurteilung
- Produktbeurteilung, Qualitätserhaltung
- Arbeitssicherheit, Ergonomie und Ökologie am Arbeitsplatz

Das Fach Mathematik ist in die Theorie mit eingebunden. Daneben werden auch noch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, EDV, Wirtschaftskunde und Politik unterrichtet.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr ist die Wissensvermittlung auf die Anforderungen des Berufes abgestimmt, d. h. hier werden dem angehenden Hauswirtschafter / der angehenden Hauswirtschafterin dietheoretischen Grundlagen vermittelt, die er/sie für ein erfolgreiches Arbeitsleben benötigt.

So lernt er/sie etwas über:

- die Herstellung von Speisen und Gebäcken
- die Hauspflege
- die Wäschepflege
- die Herstellung und Instandhaltung von Textilien,

um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Abschluss:

Nach der dreijährigen Ausbildungszeit erfolgt eine schriftliche und eine

praktische Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK. Wird diese erfolgreich abgeschlossen, erwirbt man das Recht, die Berufsbezeichnung „Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin“ zu führen.

Daneben hat man auch gleichzeitig den Hauptschulabschluss erworben, wenn dieser zu Beginn der Ausbildung nicht vorlag.

Hat man während der Ausbildungszeit zwei Jahre lang erfolgreich an dem Zusatzprogramm in Englisch teilgenommen, (Voraussetzung für die Teilnahme ist der Hauptschulabschluss) erwirbt man gleichzeitig auch den Mittleren Abschluss.

Perspektiven:

Die Arbeitsmarktchancen für Hauswirtschafter/Hauswirtschafterinnen mit einem guten Abschluss können als positiv bezeichnet werden.

Einsatzmöglichkeiten gibt es beispielsweise in Altenheimen, Kantinen, privaten Großküchen, Familienhaushalten etc.

Im erlernten Beruf:

Nach dreijähriger Gehilfentätigkeit kann die Meisterprüfung abgelegt werden. (Eine Voraussetzung zur Selbständigkeit und Ausbildung von Jugendlichen).

Bei vorhandenem Mittlerem Abschluss kann die Fachhochschulreife durch Besuch einer Fachoberschule Ernährung

und Hauswirtschaft erworben werden.

Bei vorhandenem Mittleren Abschluss kann die Hochschulreife durch Besuch eines beruflichen Gymnasiums im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft erworben werden.

Informationen:

Weitere Informationen zum Beruf und zur Ausbildung erteilen:

- Louise-Schroeder-Schule unter Tel.: 0611/31 52 70; Fax: 0611/31 39 87
- Die Agentur für Arbeit Wiesbaden unter Tel.: 0611/94 94 – 0
- Das ARLL in Wiesbaden unter 0611/39 22 36 21
- Das Bildungswerk Hausfrauen-Bund Hessen e. V. unter Tel.: 0611-411870

Weitere Infos zum Beruf:

Folgt